

Deutscher Name: Europäische Lärche „Tanuki“

Wissenschaft. Name: Larix decidua

Familie: Kieferngewächse

Wissenswertes:

Der 25-30 m hoch werdende Baum bildet im Freiland eine kegelförmige Silhouette. Der Stamm zeigt im Alter eine grobkörnige Rinde. Die einhäusige Pflanze bildet aus rötlichen weiblichen Blütenständen, die windbestäubt werden, die ovalen, relativ kleinen braunen, den Ästen aufsitzenden Zapfen. Das natürliche Verbreitungsgebiet liegt in den Hochalpen.

Herkunft:

Die Lärche kommt aus dem Mitteleuropäischen Raum. Sie ist heute noch viel im Alpenraum zu finden.

Anzucht:

Samen sammelt man im Herbst, lagert sie trocken und sät sie im Frühjahr aus. Jungpflanzen findet man auch in Baumschulen oder in Bonaifachbetrieben.

Standort:

Sie liebt einen sonnigen Standort, kann aber auch halbschattig stehen. Bei sehr großer Hitze sollten sie schattig stehen.

Gießen:

Im Sommer häufig gießen, die Erde muss immer recht feucht sein. Lärchen reagieren empfindlich auf Trockenheit. Überbrausen Sie beim gießen regelmäßig das Nadelkleid. Sie können mit Regenwasser, aber auch mit hartem Leitungswasser gegossen werden.

Schneiden:

Ist der Frühjahrs-Austrieb ca. 5 cm lang kann schon zurückgeschnitten werden. Je länger man mit dem Rückschnitt wartet, umso kräftiger wird der Ast. Eine junge Pflanze lässt man bis zu einer Trieblänge von ca. 10-20 cm treiben, um ein kräftiges Astgerüst zu erreichen. Bei älteren Pflanzen wird, bei einer Länge von 2-3 cm die Triebspitze entfernt.

Drahten:

Lärchen wachsen gerade in die Höhe. Sie haben biegsame Äste, die sich problemlos drahten lassen. Achten Sie beim eindrahten auf die Knospen und belassen Sie, bei ständiger Kontrolle, den Draht etwa 6 Monate am Baum. Beste Zeit zum drahten ist das Frühjahr.

Düngen:

Die Lärchen werden mit organischem festem Dünger versorgt. Man düngt nach dem Austrieb bis Juli und von September bis Oktober alle 4 Wochen.

Umtopfen:

Alle 3 Jahre im April. Dicke Wurzeln werden auf die Hälfte ihrer Länge gekürzt. Am besten wo eine Nebenwurzel abzweigt.

Überwinterung:

Die Lärche ist frostfest. Sollte jedoch extreme Kälte vorkommen, sollte man sie etwas schützen.